

An das Finanzamt

Eingangsstempel

1

2 Steuernummer

Gewerbesteuererklärung**Erklärung zur gesonderten Feststellung des Gewerbeverlustes und zur gesonderten Feststellung des Zuwendungsvortrags ①**

Die mit einem Kreis versehenen Zahlen bezeichnen die Erläuterungen in der Anleitung zur Gewerbesteuererklärung.

Allgemeine Angaben

Unternehmen/Firma

3

Art des Unternehmens

4

Anschrift der Geschäftsleitung/des Unternehmens im Erhebungszeitraum
Straße

5

Hausnummer

Hausnummerzusatz

Adressergänzung

6

Postleitzahl

Ort

7

Postleitzahl

Postfach

Telefonisch erreichbar unter Nr.

8

Rechtsform des Unternehmens

9

Das Einzelunternehmen / die Personengesellschaft ist durch Rechtsformwechsel ② im Laufe des Kalenderjahres 2018 aus einer Personengesellschaft / einem Einzelunternehmen hervorgegangen: am

am

Es handelt sich um ein Unternehmen i. S. des § 7 Satz 5 GewStG i. V. mit § 8 Abs. 9 KStG (auch soweit Organgesellschaft) ②

Ja

Anzahl der beigefügten Anlage(n) ÖHG

12 Anzahl der übermittelten Anlagen EMU ⑬

Unternehmer / gesetzlicher Vertreter / Geschäftsführer einer Personengesellschaft (Vorname, Name), wenn von Zeile 3 abweichend

13

Anschrift des Unternehmers / gesetzl. Vertreters / Geschäftsführers d. Personengesellschaft (Straße, Haus-Nr., PLZ u. Ort), wenn von Zeile 5 bis 8 abweichend

14

Der Steuerbescheid soll einem von den Zeilen 3 bis 8 und 13 **abweichenden Empfangsbevollmächtigten/Postempfänger** zugesandt werden. (Nur ausfüllen, wenn dem Finanzamt keine entsprechende Empfangsvollmacht vorliegt.)

Name/Firma, Anschrift

15

Betriebsstätten ③ bestanden im Kalenderjahr 2018 in mehreren Gemeinden

1 = ja
2 = nein

Betriebsstätte(n) ③ erstreckte(n) sich im Kalenderjahr 2018 über mehrere Gemeinden

1 = ja
2 = nein

Die einzige Betriebsstätte ③ wurde im Laufe des Kalenderjahres 2018 in eine andere Gemeinde verlegt

Nein

Ja, am

17

von

nach

18

Hebenummer (Steuernummer) der Gemeinde (nicht in Zerlegungsfällen)

18a

Bei Betrieb des Unternehmens im Kalenderjahr 2018 nur als Reisegewerbe:

Wohnsitzgemeinde(n), Dauer des Wohnsitzes in der/den Gemeinde(n)

19

Das Unternehmen wurde im Kalenderjahr 2018 überwiegend oder ausschließlich als Hausgewerbe betrieben (§ 11 Abs. 3 GewStG).

1 = ja
2 = nein

20

Bei Betriebseröffnung bzw. Betriebsbeendigung im Erhebungszeitraum bei einer Personengesellschaft oder einem Einzelunternehmen:

Die werbende Tätigkeit wurde begonnen am

21

Die werbende Tätigkeit wurde beendet am

2018

22

23 bis
29 frei

Steuernummer		
30	Das Unternehmen ist Organträger .	Name, zuständiges Finanzamt, Steuernummer der Organgesellschaft(en); (ggf. lt. gesonderter Einzelaufstellung)
31	Das Unternehmen ist Organgesellschaft .	Name, zuständiges Finanzamt, Steuernummer des Organträgers
32	Über die Angaben in der Steuererklärung hinaus sind weitere oder abweichende Angaben oder Sachverhalte zu berücksichtigen. Diese ergeben sich aus der beigefügten Anlage, welche mit der Überschrift „Ergänzende Angaben zur Steuererklärung“ gekennzeichnet ist.	19 <input type="checkbox"/> 1 = ja 30
Gewinn aus Gewerbebetrieb (Zeilen 33 bis 80: Nicht in den Fällen der Zeilen 81 und 82; Zeilen 33, 34, 36 und 40a: negative Beträge mit Minuszeichen)		EUR 21
33	Gewinn aus Gewerbebetrieb vor Anwendung des § 7 Satz 4 GewStG (ohne Beträge lt. Zeilen 38, 39, 39a und 80) ^{4 5}	10 <input type="text"/>
Nur bei Personengesellschaften:		
34	Nach § 7 Satz 4 GewStG abzuziehende steuerfreie Einnahmen nach § 3 Nr. 40 EStG und § 8b KStG bzw. hinzuzurechnende Beträge nach § 3c Abs. 2 EStG und § 8b KStG	18 <input type="text"/>
35	Der Gewerbebetrieb ist nach folgender Nummer des § 3 GewStG partiell von der Gewerbesteuer befreit:	51 <input type="text"/>
36	Von der Gewerbesteuer befreiter Anteil am Gewinn aus Gewerbebetrieb lt. Zeile 33	52 <input type="text"/>
37	Korrektur des Gewinns aus Gewerbebetrieb aufgrund der Erstattung von Aufwendungen, die in einem vorangegangenen Erhebungszeitraum der Hinzurechnung unterliegen haben (Eintrag mit negativem Vorzeichen) ²⁰	21 <input type="text"/>
38	Unterschiedsbetrag nach § 5a Abs. 4 EStG	27 <input type="text"/>
39	Sondervergütungen nach § 5a Abs. 4a EStG	28 <input type="text"/>
39a	Gewinn des wirtschaftlichen Geschäftsbetriebs nach § 15 Abs. 4 InvStG	29 <input type="text"/>
Nur bei einer Personengesellschaft:		
40	Abzug von Kapitalertragsteuer gemäß Antrag nach § 36a Abs. 1 Satz 3 EStG Abzuziehende nicht anrechenbare Kapitalertragsteuer nach § 36a Abs. 1 Satz 3 EStG	20 <input type="text"/>
Anwendung des § 20 Abs. 5 (ggf. i. V. mit § 45 Abs. 2) InvStG:		
40a	Gesamtbetrag der bei der Ermittlung des Gewinns aus Gewerbebetrieb vorgenommenen Teilfreistellungen aus unmittelbaren Beteiligungen nach §§ 20, 21 InvStG (ggf. i. V. mit § 43 Abs. 3 und § 44 InvStG) ^{6 34}	53 <input type="text"/>
Anwendung des § 45 Abs. 1 InvStG:		
40b	Korrekturbetrag nach § 45 Abs. 1 InvStG für die Ermittlung des Gewerbeertrags beim Anleger (Summe der Beträge lt. Zeile 23 aller Anlagen SIG)	54 <input type="text"/>
Hinzurechnungen		
Finanzierungsanteile nach § 8 Nr. 1 GewStG des (ersten) Wirtschaftsjahres (enden im Erhebungszeitraum zwei Wirtschaftsjahre, sind zusätzlich die Zeilen 48 bis 54 auszufüllen) ⁷		
Beträge in voller Höhe eintragen, ggf. lt. gesonderter Einzelaufstellung; der Hinzurechnungsbetrag wird von Amts wegen ermittelt.		
41	Entgelte für Schulden (§ 8 Nr. 1 Buchst. a GewStG; ohne Kürzung um die Beträge lt. Zeilen 67 und 67a) ²⁴	31 <input type="text"/>
42	Renten und dauernde Lasten (§ 8 Nr. 1 Buchst. b GewStG)	32 <input type="text"/>
43	Gewinnanteile der stillen Gesellschafter (§ 8 Nr. 1 Buchst. c GewStG)	33 <input type="text"/>
44	Miet- und Pachtzinsen (einschl. Leasingraten) für die Benutzung fremder beweglicher Betriebsanlagegüter (§ 8 Nr. 1 Buchst. d GewStG)	34 <input type="text"/>
45	Miet- und Pachtzinsen (einschl. Leasingraten) für die Benutzung fremder unbeweglicher Betriebsanlagegüter (§ 8 Nr. 1 Buchst. e GewStG)	35 <input type="text"/>
46	Aufwendungen für die zeitlich befristete Überlassung von Rechten – insbesondere Konzessionen und Lizenzen – (§ 8 Nr. 1 Buchst. f GewStG)	36 <input type="text"/>
47	Im Betrag lt. Zeile 46 enthaltene Vergütungen i. S. des § 50a Abs. 1 Nr. 3 EStG an beschränkt steuerpflichtige Zahlungsempfänger	37 <input type="text"/>
Finanzierungsanteile nach § 8 Nr. 1 GewStG für ein zweites, im Erhebungszeitraum endendes Wirtschaftsjahr		
Beträge in voller Höhe eintragen, ggf. lt. gesonderter Einzelaufstellung; der Hinzurechnungsbetrag wird von Amts wegen ermittelt.		
48	Entgelte für Schulden (§ 8 Nr. 1 Buchst. a GewStG; ohne Kürzung um die Beträge lt. Zeilen 67 und 67a) ²⁴	41 <input type="text"/>
49	Renten und dauernde Lasten (§ 8 Nr. 1 Buchst. b GewStG)	42 <input type="text"/>
50	Gewinnanteile der stillen Gesellschafter (§ 8 Nr. 1 Buchst. c GewStG)	43 <input type="text"/>
51	Miet- und Pachtzinsen (einschl. Leasingraten) für die Benutzung fremder beweglicher Betriebsanlagegüter (§ 8 Nr. 1 Buchst. d GewStG)	44 <input type="text"/>
52	Miet- und Pachtzinsen (einschl. Leasingraten) für die Benutzung fremder unbeweglicher Betriebsanlagegüter (§ 8 Nr. 1 Buchst. e GewStG)	45 <input type="text"/>
53	Aufwendungen für die zeitlich befristete Überlassung von Rechten – insbesondere Konzessionen und Lizenzen – (§ 8 Nr. 1 Buchst. f GewStG)	46 <input type="text"/>
54	Im Betrag lt. Zeile 53 enthaltene Vergütungen i. S. des § 50a Abs. 1 Nr. 3 EStG an beschränkt steuerpflichtige Zahlungsempfänger	47 <input type="text"/>

55	Nur bei einer Kommanditgesellschaft auf Aktien: Gewinnanteile der in § 8 Nr. 4 GewStG bezeichneten Art an persönlich haftende Gesellschafter ⁸	14	
56	Anteile am Verlust von in- und / oder ausländischen Personengesellschaften (lt. gesonderter Einzelaufstellung) (§ 8 Nr. 8 GewStG) ^{6 9} – Betrag ohne Minuszeichen –	16	
	Nur bei einer Körperschaft:		
57	Ausgaben i. S. des § 9 Abs. 1 Nr. 2 KStG, soweit sie bei der Ermittlung des Gewinns lt. Zeile 33 abgezogen worden sind (§ 8 Nr. 9 GewStG)	50	
58	Ausschüttungs- und abführungsbedingte Gewinnminderungen bei Beteiligungsbesitz (§ 8 Nr. 10 GewStG); auch soweit die Gewinnminderung Folge einer Auskehrung von Liquidationsraten ist	19	
59	Ausländische Steuern , soweit sie auf Gewinne oder Gewinnanteile entfallen, die nach § 9 GewStG gekürzt werden oder sonst nicht im Gewerbeertrag enthalten sind (§ 8 Nr. 12 GewStG)	22	
60	Negativer Teil des Gewerbeertrages , der auf Betriebsstätten im Ausland entfällt, ohne Einkünfte i. S. des § 7 Satz 8 GewStG (§ 9 Nr. 3 GewStG) – Betrag ohne Minuszeichen –	17	

Gewinne aus Anteilen an bestimmten Körperschaften 12 23

Nur bei Mitunternehmensschaften:				
61	Anteil der an der Mitunternehmensschaft unmittelbar oder mittelbar über andere Mitunternehmensschaften beteiligten Körperschaften in Höhe von			%
Nur bei Organgesellschaften:				
62	Anteil der an der Organgesellschaft unmittelbar oder mittelbar über Mitunternehmensschaften beteiligten Körperschaften in Höhe von 21 22 26			%
Bei Mitunternehmensschaften und Organgesellschaften:				
63	Anteil der an der Mitunternehmensschaft oder der Organgesellschaft unmittelbar oder mittelbar über andere Mitunternehmensschaften beteiligten natürlichen Personen (100 % abzüglich Prozentsatz lt. Zeile 61 oder 62) 21			%
Zeilen 64 und 64a: Nur bei Organgesellschaften:			EUR	
64	Steuerfreie Beträge nach § 8b Abs. 1 und 4 KStG bzw. nach § 3 Nr. 41 Buchst. a EStG oder nach DBA (Summe der Beträge lt. Zeile 13 aller Anlagen BEG)	63		—
64a	Steuerfreie Bezüge nach § 3 Nr. 41 Buchst. a EStG (Summe der Beträge lt. Zeile 21a aller Anlagen BEG)	67		—
65	Bezüge nach § 3 Nr. 40 EStG gekürzt um Betriebsausgaben nach § 3c Abs. 2 EStG vor Anwendung des Teileinkünfteverfahrens (Summe der positiven Beträge lt. Zeile 22 aller Anlagen BEG)	64		—
65a	Bezüge nach § 3 Nr. 40 EStG gekürzt um Betriebsausgaben nach § 3c Abs. 2 EStG vor Anwendung des Teileinkünfteverfahrens (Summe der negativen Beträge lt. Zeile 22 aller Anlagen BEG)	68		—
66	Hinzurechnungsbetrag nach § 8 Nr. 5 GewStG, soweit auf Körperschaften entfallend (Summe der Beträge lt. Zeile 15 aller Anlagen BEG)	26		—
66a	Hinzurechnungsbetrag nach § 8 Nr. 5 GewStG, soweit auf natürliche Personen entfallend (Summe der Beträge lt. Zeile 23 aller Anlagen BEG)	69		—
67	Kürzung des Hinzurechnungsbetrages nach § 8 Nr. 1 GewStG aufgrund des § 9 Nr. 2a Satz 3 zweiter Halbsatz GewStG, § 9 Nr. 7 Satz 2 bzw. § 9 Nr. 8 Satz 2 GewStG (Summe der Beträge lt. Zeile 20 aller Anlagen BEG)	65		—
67a	Kürzung des Hinzurechnungsbetrages nach § 8 Nr. 1 GewStG aufgrund des § 9 Nr. 2a Satz 3 zweiter Halbsatz GewStG, § 9 Nr. 7 Satz 2 bzw. § 9 Nr. 8 Satz 2 GewStG (Summe der Beträge lt. Zeile 28 aller Anlagen BEG)	66		—
22				
68	Kürzung nach § 9 Nr. 2a, 7 und 8 GewStG (Betrag lt. Zeile 19 aller Anlagen BEG)	26		—
68a	Kürzung nach § 9 Nr. 2a, 7 und 8 GewStG vor Anwendung des Teileinkünfteverfahrens (Betrag lt. Zeile 27 aller Anlagen BEG)	02		—

Kürzungen

Einheitswert (Ersatzwirtschaftswert) des am 1.1.2018 zum Betriebsvermögen gehörenden oder betrieblich genutzten und im Eigentum des Unternehmers stehenden Grundbesitzes, soweit dieser nicht von der Grundsteuer befreit ist (§ 9 Nr. 1 Satz 1 GewStG);

(DM-Beträge mit amtlichem Kurs
(1 € = 1,95583 DM) in Euro umrechnen)

69 anzusetzen mit 10 100 % 140 % 250 % 400 % 600 % 51

– Bei mehreren Grundstücken: lt. gesonderter Einzelaufstellung –

70	Erweiterte Kürzung bei einem Grundstücksunternehmen i. S. des § 9 Nr. 1 Satz 2 ff. GewStG	30	
71	Anteile am Gewinn von in- und / oder ausländischen Personengesellschaften (lt. gesonderter Einzelaufstellung) (§ 9 Nr. 2 GewStG) 6 9	31	
72	Die nach § 8 Nr. 4 GewStG dem Gewinn aus Gewerbebetrieb der KGaA hinzugerechneten Gewinnanteile eines persönlich haftenden Gesellschafters (§ 9 Nr. 2b GewStG) 8	53	
73	Positiver Teil des Gewerbeertrages , der auf Betriebsstätten im Ausland entfällt, ohne Einkünfte i. S. des § 7 Satz 8 GewStG (§ 9 Nr. 3 GewStG) 19	33	

EUR

76 Im Falle einer Abspaltung oder Teilübertragung: Verringerung des verbleibenden
Zuwendungsvortrages (§ 9 Nr. 5 Satz 13 GewStG) bei der übertragenden Körperschaft (§ 12 Abs. 3 i. V. mit § 15 Abs. 1, § 16, § 18 UmwStG) 89

**Nicht bei einer Körperschaft:
Zuwendungen in das zu erhaltende Vermögen (Vermögensstock) einer Stiftung
(§ 9 Nr. 5 Satz 9 GewStG)**

	Zuwendungen im Kj. 2018 bzw. im abweichenden Wj. 2017/2018	EUR							Von diesen Beträgen sollen im Erhebungs- zeitraum 2018 abgezogen werden	
78										
79	noch nicht abge- zogene Zuwendungen aus 2009 bis 2017								72	

**Bei Handelsschiffen im internationalen Verkehr
(§ 5a EStG i. V. mit § 7 Satz 3 GewStG):**

81 **Bei öffentlich-rechtlichen Rundfunkanstalten:**
Nach § 8 Abs. 1 Satz 3 KStG ermitteltes Einkommen aus dem Geschäft der Veranstaltung von Werbesendungen (§ 7 Satz 3 GewStG) – **Hinzurechnungen und Kürzungen entfallen** – 25

82	Maßgebender verbleibender Gewerbeertrag in den Fällen des § 7 Satz 5 GewStG i. V. mit § 8 Abs. 9 KStG (Betrag lt. Zeile 63 aller Anlagen ÖHG)	61	
----	---	----	--

Gewerbeertrag der Organgesellschaft(en)

Bei Organträgern, soweit nicht selbst Organgesellschaft:

84 – soweit selbst Organgesellschaft, sind die Zeilen 85 bis 87 auszufüllen –
Summe der Korrekturbeträge zum Betrag lt. Zeile 83 aufgrund der Anwendung
des § 3 Nr. 40 Buchst. a, § 3 Nr. 41 Buchst. b, § 3c EStG, § 8b Abs. 2 und 3 KStG
i. V. mit § 15 Satz 1 Nr. 2 und Satz 2 KStG (lt. gesonderter Einzelaufstellung) 79
– Negative Beträge mit Minuszeichen –

Nur bei einer Organgesellschaft:

Werte, die für die Ermittlung des Gewerbebeitrages des Organträgers von Bedeutung sind. Ist die Organgesellschaft gleichzeitig Organträger: Einschließlich entsprechender Beträge ihrer Organgesellschaften (lt. gesonderter Ermittlung) **16**

85 – Negative Beträge mit Minuszeichen –
Wenn der Organträger eine natürliche Person ist: Zu berücksichtigender Korrekturbetrag zum Gewerbebetrag aufgrund der Anwendung des § 3 Nr. 40 Buchst. a, § 3 Nr. 41 Buchst. b, § 3c EStG i. V. mit § 15 Satz 1 Nr. 2 und Satz 2 KStG 28

86 Wenn der Organträger eine Körperschaft ist: Zu berücksichtigender Korrekturbetrag zum Gewerbebetrag aufgrund der Anwendung des § 8b Abs. 2 und 3 KStG und § 3 Nr. 41 Buchst. b EStG i. V. mit § 15 Satz 1 Nr. 2 und Satz 2 KStG 29

87 Wenn der Organträger eine Personengesellschaft ist: Zu berücksichtigender Korrekturbetrag zum Gewerbeertrag aufgrund der Anwendung des § 3 Nr. 40 Buchst. a, § 3 Nr. 41 Buchst. b, § 3c EStG, § 8b Abs. 2 und 3 KStG i. V. mit § 15 Satz 1 Nr. 2 und Satz 2 KStG 27

Im Falle einer Aufspaltung oder Verschmelzung einer Organgesellschaft:

88	Von der Organgesellschaft selbst zu versteuernder Gewerbeertrag aus einem Übertragungsgewinn nach § 11 UmwStG	62	
----	---	----	--

In den Fällen des § 2 Abs. 4 Satz 3 und 4 UmwStG beim übernehmenden Rechtsträger:

89	Positiver Gewerbeertrag des übertragenden oder einbringenden Rechtsträgers im Rückwirkungszeitraum	21	
----	--	----	--

Nur bei Organträgern:

In den Fällen des § 2 Abs. 4 Satz 3 und 4 UmwStG beim Organträger des übernehmenden Rechtsträgers:

90	Positiver Gewerbeertrag des auf die Organgesellschaft(en) übertragenden oder einbringenden Rechtsträgers im Rückwirkungszeitraum	22	
----	--	----	--

Zeilen 91 und 92: Nur bei einer Körperschaft:

91	Nach § 10a Satz 10 GewStG i. V. mit § 8c KStG nicht ausgleichsfähiger Gewerbesteuerertrag des laufenden Erhebungszeitraums (ggf. i. V. mit § 2 Abs. 4 Satz 1 und 2, § 20 Abs. 6 Satz 4 UmwStG)	49	
----	--	----	--

92 Bei der übertragenden Körperschaft im Falle der Abspaltung wegfallender Gewerbe-
verlust aus dem laufenden Erhebungszeitraum (§ 18 Abs. 1 bzw. § 19 Abs. 1 i. V.
mit § 15 Abs. 1 Satz 1, § 15 Abs. 3, § 16 Satz 1 und § 4 Abs. 2 Satz 2 UmwStG) 78

Nur bei einer Personengesellschaft, soweit an dieser eine Körperschaft unmittelbar oder mittelbar über eine oder mehrere Personengesellschaft(en) beteiligt ist:

93	Nach § 10a Satz 10 GewStG i. V. mit § 8c KStG nicht ausgleichsfähiger Gewerbesteuerverlust des laufenden Erhebungszeitraums	13	
----	---	----	--

Angaben zum fortführungsgebundenen vortragsfähigen Gewerbeverlust nach § 10a Satz 10 GewStG i. V. mit § 8d KStG**22**

- 94 Aufgrund einer beantragten Feststellung eines fortführungsgebundenen Körperschaftsteuer-Verlustvortrages ist § 8d KStG sinngemäß auf die Gewerbesteuerfahrlässigkeit anzuwenden (§ 10a Satz 10 GewStG). 38 ☐ 1 = ja
- 95 Wenn zum Schluss des vorangegangenen Erhebungszeitraums ein fortführungsgebundener Gewerbeverlust festgestellt wurde: 35 ☐ 1 = ja
Im Erhebungszeitraum sind Ereignisse i. S. des § 8d Abs. 2 KStG eingetreten. 2 = nein

Angaben zur Verlustfeststellung

EUR

(Beträge ohne Vorzeichen eintragen)

Zeilen 96 bis 107b nicht ausfüllen, wenn Anlage(n) ÖHG beigelegt sind.

- 96 Von einem anderen Steuerschuldner im Falle des Rechtsformwechsels übernommener Gewerbeverlust aus der Zeit vor dem Rechtsformwechsel, soweit nach § 10a GewStG vortragsfähig **15** 45 ,

- 97 Übernommener Gewerbeverlust im Falle der Einbringung des Betriebes einer Personengesellschaft in eine andere Personengesellschaft oder der Verschmelzung von Personengesellschaften (R 10a.3 Abs. 3 Satz 9 Nr. 5 Satz 1 und 2 GewStR 2009) oder im Falle der Anwachsung oder der Verschmelzung einer Personengesellschaft auf einen Gesellschafter (R 10a.3 Abs. 3 Satz 9 Nr. 4 GewStR 2009) 48 ,

Nur bei Organgesellschaften:**Im Falle der Anwachsung einer Personengesellschaft auf eine Organgesellschaft:**

- 98 Im Betrag laut Zeile 97 enthaltener Verlust, der vor dem rechtswirksamen Abschluss des Gewinnabführungsvertrages bei der Personengesellschaft entstanden ist (R 10a.4 Satz 2 GewStR 2009) 18 ,

Nur bei Betrieben gewerblicher Art:

- 99 Übernommener vortragsfähiger Gewerbeverlust (§ 10a Satz 9 GewStG i. V. mit § 8 Abs. 8 KStG) **11** 20 ,

Zeilen 100 bis 102: Nur bei einer Körperschaft:

- 100 Bei der übertragenden Körperschaft im Falle der Abspaltung wegfallender Gewerbeverlust aus vorangegangenen Erhebungszeiträumen (§ 18 Abs. 1 i. V. mit § 16 und § 15 Abs. 3 bzw. § 19 Abs. 2 i. V. mit § 15 Abs. 3 UmwStG) 47 ,

- 101 Nach § 10a Satz 10 GewStG i. V. mit § 8c KStG nicht abziehbarer Gewerbeverlust aus vorangegangenen Erhebungszeiträumen (ggf. i. V. mit § 2 Abs. 4 Satz 1 und 2, § 20 Abs. 6 Satz 4 UmwStG) 44 ,

- 102 Erhalt des vortragsfähigen fortführungsgebundenen Gewerbeverlustes nach § 10a Satz 10 GewStG i. V. mit § 8d Abs. 2 Satz 1 zweiter Halbsatz KStG durch entsprechende Anwendung des § 8c Abs. 1 Satz 6 bis 9 KStG bezogen auf die zum Schluss des vorangegangenen Erhebungszeitraums vorhandenen stillen Reserven 52 ,

Nur bei einer Personengesellschaft, soweit an dieser eine Körperschaft unmittelbar oder mittelbar über eine oder mehrere Personengesellschaft(en) beteiligt ist:

- 103 Nach § 10a Satz 10 GewStG i. V. mit § 8c KStG nicht abziehbarer Gewerbeverlust aus vorangegangenen Erhebungszeiträumen 12 ,

Nur bei einer Personengesellschaft oder aus einer Personengesellschaft hervorgegangenem Einzelunternehmen:

- 104 Wegfallende vortragsfähige Gewerbeverluste und Gewerbeverluste des laufenden Erhebungszeitraums von Mitunternehmern, die im laufenden Erhebungszeitraum ausgeschieden sind 43 ,

Zeilen 105 und 106: Nur bei einer Personengesellschaft:

- 105 Nach § 10a Satz 1 GewStG i. V. mit § 10a Satz 4 und 5 GewStG zu berücksichtigender Verlustabzug (höchstens 1 Mio. €) für Gesellschafter, denen ein Anteil am vortragsfähigen Gewerbeverlust zum Schluss des vorangegangenen Erhebungszeitraums zuzurechnen ist 55 ,

- 106 Nach § 10a Satz 2 GewStG i. V. mit § 10a Satz 4 und 5 GewStG zu berücksichtigender Verlustabzug (60 % des 1 Mio. € übersteigenden Gewerbebeitrages) für Mitunternehmer, denen ein Anteil am vortragsfähigen Gewerbeverlust zum Schluss des vorangegangenen Erhebungszeitraums zuzurechnen ist 81 ,

Nur bei einer Personengesellschaft oder einem Einzelunternehmen:

- 107 Aufgrund der Veräußerung oder Aufgabe von Teilbetrieben wegfallender vortragsfähiger Gewerbeverlust und Gewerbeverlust des laufenden Erhebungszeitraums 16 ,

Nur bei Körperschaften:

- 107a Aufgrund der Veräußerung oder Aufgabe eines angewachsenen Teilbetriebes wegfallender vortragsfähiger Gewerbeverlust 03 ,

Nur bei Organgesellschaften:

- 107b Im Betrag lt. Zeile 107a enthaltener Verlust, der nach dem rechtswirksamen Abschluss des Gewinnabführungsvertrages bei der Personengesellschaft entstanden ist (R 10a.4 Satz 2 GewStR 2009) 04 ,

Nur bei einer Personengesellschaft oder einem Einzelunternehmen – nur für Zwecke des § 35 EStG –:

- 108 Veräußerungs- oder Aufgabegewinn nach § 18 Abs. 3 UmwStG 82 ,

- 109 Verbleibender geminderter Sanierungsertrag i. S. des § 7b Abs. 2 Satz 1 GewStG i. V. mit § 3a Abs. 3 Satz 1 EStG 01 ,

Steuernummer

Unterschrift

Die Steuererklärung wurde unter Mitwirkung eines Angehörigen der steuerberatenden Berufe
i. S. der §§ 3 und 4 StBerG angefertigt.

☐ 1 = ja

Bei der Anfertigung dieser Erklärung hat mitgewirkt:
(Name, Anschrift, Telefonnummer)

Ort, Datum

(Unterschrift)

Die Erklärung muss vom Steuerpflichtigen bzw. von einer in § 34 AO
genannten Person eigenhändig unterschrieben sein.

Datenschutzhinweis:

Die mit der Steuererklärung angeforderten Daten werden auf Grund der §§ 149 und 150 AO i.V.
mit § 14a GewStG verlangt.

Informationen über die Verarbeitung personenbezogener Daten in der Steuerverwaltung und
über Ihre Rechte nach der Datenschutz-Grundverordnung sowie über Ihre Ansprechpartner in
Datenschutzfragen entnehmen Sie bitte dem allgemeinen Informationsschreiben der Finanzver-
waltung. Dieses Informationsschreiben finden Sie unter www.finanzamt.de (unter der Rubrik
„Datenschutz“) oder erhalten Sie bei Ihrem Finanzamt.